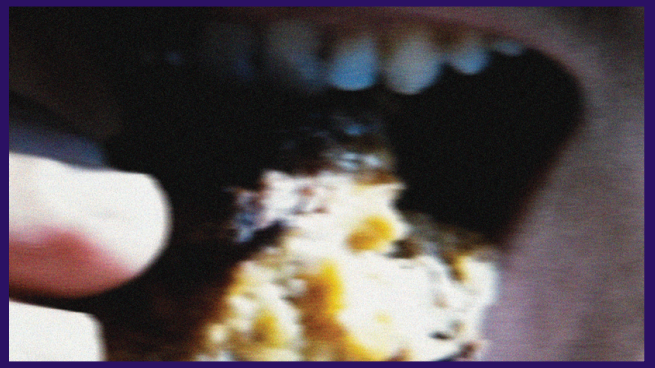

aus dem FILMPROGRAMM 4: ONCE UPON A TIME IN GERMANY (2022).

Tagungsgebühr 50.00 Euro (Mitglieder, Studierende, ermäßigt),
75.00 Euro (regulär).

Übernachtung:
Einzelzimmer (90.00 Euro, 2 x ÜN/F), Doppelzimmer (75.00 Euro p.P., 2 x ÜN/F)

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung und für die optionale Buchung einer Übernachtungsmöglichkeit das Formular auf unserer Homepage. Bei Problemen mit der Anmeldung wenden Sie sich bitte an die BkF Geschäftsstelle:
069-622897 | buko@kommunale-kinos.de
WICHTIG: Das Zimmerangebot kann nur bis 30.10.2023 direkt mitgebucht werden (beschränktes Kontingent), danach sind Zimmer nur noch in Ausnahmefällen und in Absprache mit der Geschäftsstelle verfügbar.

www.kommunale-kinos.de/bundeskongress

Der Kongress wird vom Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V. in Zusammenarbeit mit dem Medienbüro Oldenburg, dem Kino cine-k und dem Unikino Gegenlicht der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg ausgerichtet. Für die Unterstützung danken wir unseren Gastgeber*innen schon jetzt sehr herzlich!

Bundesverband kommunale Filmarbeit e.V.

MEDIEN BÜRO OLDENBURG Filmbildung, die bewegt

cine k

Gefördert von

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

FFA Filmförderungsanstalt German Federal Film Board

nordmedia

18. Bundeskongress der Kommunalen Kinos
1.—3. Dezember 2023 in Oldenburg

...and action! kino der intervention

...and action! kino der intervention

2005 entwickelten die Kommunalen Kinos auf ihrem ersten Bundeskongress in Nürnberg die *Neun Kriterien kultureller Filmarbeit*. Ein Kanon, der die theoretischen und konzeptionellen Grundlagen kultureller Filmarbeit definiert: politisch, künstlerisch, fordernd und fördernd. Kulturelle Filmarbeit ist demnach auch eine Kunstform der Intervention, die in Diskurse eingreift und sie mit Mitteln der Filmkunst und Filmvermittlung mitgestaltet. Damit wird ein Kino zu einem prototypischen „Dritten Ort" mit hoher gesellschaftlicher Relevanz und Verantwortung.
Allerdings: gesellschaftliche Veränderungen führen zu einem diverseren Publikum; der demographische Wandel erfordert einen Fokus auf die Publikumsentwicklung bei Kindern und jungen Menschen; die jüngsten Krisen stellen das Kino als sozialen Raum, als Ort der Gemeinschaft insgesamt auf den Prüfstand; Netzwerke, die zur Zielerreichung beitragen, formieren sich neu. Gleichzeitig braucht es nach den Coronajahren frische und optimistisch geführte Gespräche und eine neue Aufbruchsstimmung in der Branche.
Der Kongress will Antworten auf diese Herausforderungen geben. Das Programm setzt sich aus einer Mischung aus interaktiven Workshopformaten, Vorträgen und offenen Gesprächsrunden zusammen. Zudem werden sich verschiedene Initiativen der kulturellen Filmarbeit vor Ort präsentieren.

PROGRAMM (Änderungen vorbehalten)

FR 1.12. cine-k

ab 14:00 Check-In
15:30 Eröffnung, Begrüßung
16:00 THEMENBEREICH 1
Kino als sozialer Ort und Ort der Intervention:
Bestandsaufnahme und Status quo.
Key Note mit Warm-up Diskussion
„Rolle der Kinos für die Stadt- und Regionalentwicklung"
Dr. Matthias Rauch, u. A. Leiter der Kulturellen Stadtentwicklung Mannheim
17:45 THEMENBEREICH 2
Alternative Finanzierungsformen:
Inspirationen für Mittelakquise
Format: Best practice Beispiele mit Q&A
- Fördermitgliedschaft (Gegenlicht, Oldenburg)
- Kinoausweis (BaLi Kassel)
- Plakatgestaltung (KoKi Hannover)
ab 19:30 Abendessen / Come together
21:30 FILMPROGRAMM 1 – Intervention in der Praxis
Kurzfilmrolle der Initiative Queer Cinema
präsentiert vom cine-k

SA 2.12. cine-k

10:00 FILMPROGRAMM 2:
Kurzfilmrolle – präsentiert vom Mobilen Kino Niedersachsen
11:00 THEMENBEREICH 3
Kulturelle Filmarbeit als Haltung: Zukünftige Aufgaben kultureller Filmarbeit.
Format: World Café mit folgenden fünf moderierten Tischen: Partizipative Kuratierung, Bildungsanspruch meets „Freude am gemeinsamen Sehen", der Dritte Ort „Kino" als Alternative zum Streaming, Aus- und Weiterbildung.
Anschließend Diskussion
12:00 Mittagspause
14:30 THEMENBEREICH 4/1
Publikumsnachwuchs: Filmvermittlung bei Kindern und jungen Menschen. Filmvermittler*innen diskutieren.
Ela Rehbach (*MiniFilmclub, cine-k*), Marc Teuscher (*Filmvermittlungsgruppe Hauptverband Cinephilie*), N.N. (*Unikino Gegenlicht*).
Format: Fish Bowl mit „Gast-Sitz" und Moderation
16;00 Kaffeepause
16:30 THEMENBEREICH 4/2
Diversität auf und vor der Leinwand: Diverse Filme für ein diverses Publikum.
Format: World Café mit folgenden moderierten Tischen: Teilhabe von migrantischen Initiativen, Programmierung, diverser Filme', Kommunikationskonzepte „Diverse Filme für ein diverses Publikum".
Impulsvortrag: *Lebendiges Kino: Diversität auf allen Ebenen. Wie kommen wir ins Handeln?*
Neriman Bayram, Leiterin Kommunales Kino Freiburg.
18:00 Pause mit Abendessen
ab 20:00 FILMPROGRAMM 3 – Intervention in der Praxis
The Crown Shyness, Italien/Israel 2022, 96 min.,
Regie: Valentina Bertani
Präsentiert von hakOLnoa, Kooperationspartner des cine-k.
Vorstellung der Filmreihe *Tacheles! Jewish Diversity Film Series* mit Einführung und Filmgespräch
anschließend *Abendprogramm im Medienbüro Oldenburg*

SO 3.12. Unikino Gegenlicht

10:00 THEMENBEREICH 5
Netzwerke – Koalitionen – Allianzen: Gemeinsam ans Ziel.
Format: Dr. Morticia Zschiesche (wissenschaftliche Kinoberaterin, Heidelberg) im Gespräch mit
- Telke Reeck (Geschäftsführerin Kinos Lumière und Méliès Göttingen)
- Thomas Schäffer (Geschäftsführer nordmedia)
und weiteren Gesprächspartner*innen, die die Perspektiven von Kino-Kooperationspartner*innen abdecken.
12:00 FILMPROGRAMM 4 – Präsentiert vom *Unikino Gegenlicht*
Once Upon A Time In Germany (2022). Super8-Vorführung mit Livevertonung der Regisseur*innen Wiebke & Johannes Thomsen (Kommunales Kino Hannover)
14:00 Ende der Veranstaltung